

Schuleigener Arbeitsplan für den Jahrgang 11

Grundlage:

Politik-Wirtschaft. Kerncurriculum für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe, die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe, das Abendgymnasium, das Kolleg.
Hrsg. vom Niedersächsischen Kultusministerium. Hannover, 2018 (https://cuvo.nibis.de/cuvo.php?p=search&k0_0=Fach&v0_0=Politik-Wirtschaft&)

Lehrwerk:

Politik – Wirtschaft. Einführungsphase mit Berufs- und Studienorientierung. Niedersachsen. C.C. Buchner Verlag. Bamberg 2022 (BN 72091)

Jahrgang 11 / Einführungsphase:

Gegenstandsbereich	Thema/Leitfrage	Bezug zum Lehrwerk	Basiskonzepte <i>Fachkonzepte</i>	Vorrangig geförderte Sachkompetenz	Vorrangig geförderte Methodenkompetenz	Vorrangig geförderte Urteilskompetenz
Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft	UE 1: Der Wandel der Beschäftigungs- und Produktionsstruktur in Deutschland	Kap. 1	<u>Interaktionen und Entscheidungen</u>	Die SuS beschreiben die Entwicklung der Beschäftigungsstruktur (Wandel der Beschäftigungsformen) und Produktionsstruktur (Digitalisierung) in Deutschland.		
	Der Konflikt um eine neue Arbeitsorganisation (Bsp. Versicherungskonzern)	Kap. 1.1	<ul style="list-style-type: none"> • <i>Interdependenzen</i> • <i>Sozialer Wandel</i> • <i>Arbeitsteilung /Spezialisierung</i> • <i>Arbeitsrecht</i> 			
	Herausforderungen des Wandels von Arbeit und Beschäftigung <ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung • Typologie der Erwerbsarbeit • Flexibilisierung der Arbeit • Atypische Beschäftigung vs. Normalarbeitsverhältnis • Prekarisierung der Arbeit • Fachkräftemangel • Geschlechtsspezifische Aspekte des Arbeitsmarktes • Politische Regulierungen in der Diskussion (Bsp. Homeoffice) 	Kap. 1.2		Die SuS beschreiben die Entwicklungen der Beschäftigungsstruktur (demografischer Wandel, Wandel der Beschäftigungsformen, geschlechtsspezifische Aspekte) in Deutschland.		

	<p>Mögliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte und Probleme multiperspektivisch beurteilen (Urteilskompetenz 1) • Rollenspiel: Durchführung einer Betriebsversammlung 	<p>S. 38/ 39</p>				
	<hr/> <p>Herausforderungen einer sich wandelnden Produktionsstruktur</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutschland und die Welt im wirtschaftlichen Strukturwandel (Auf dem Weg in den Digitalen Kapitalismus?) • Chancen und Risiken der plattformvermittelten Arbeit • Die Diskussion um eine Europäische Digitalsteuer 	<p>S. 15</p>				
	<p>Mögliche Methode: Texte strukturiert zusammenfassen</p>	<p>Kap. 1.3</p>	<p><u>Interaktionen und Entscheidungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Interdependenzen</i> • <i>Sozialer Wandel</i> • <i>Arbeitsteilung /Spezialisierung</i> • <i>Staatliche Steuerung</i> 	<p>Die SuS beschreiben die Entwicklungen der Produktionsstruktur (technologischer Wandel, Digitalisierung) in Deutschland.</p> <p>Die SuS beschreiben Herausforderungen für Arbeitnehmer:innen in einer zunehmend digitalisierten und globalisierten Wirtschaft.</p>	<p>Die SuS erläutern die Beschäftigungsstruktur und die Produktionsstruktur in Deutschland mithilfe der Drei-Sektoren-Hypothese.</p>	<p>Die SuS erörtern kriterienorientiert ökonomische und politische Herausforderungen durch die sich wandelnde Beschäftigungsstruktur und Produktionsstruktur in Deutschland.</p>
		<p>S. 58/ 59</p>		<p>Die SuS nutzen fachspezifische Arbeitstechniken.</p>		

Wandel der Arbeitswelt in der globalisierten Gesellschaft / Globale politische und ökonomische Prozesse	UE 2: Chancen und Risiken der Internationalisierung von Unternehmen Motive und Strategien der Internationalisierung von Wirtschaftsunternehmen (am Beispiel der Symrise AG) <ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachte Wertschöpfungskette • Standortfaktoren • Gründe und Möglichkeiten der Internationalisierung von Unternehmen • Risiken und Chancen der Internationalisierung 	Kap. 2 Kap. 2.1	<u>Motive und Anreize</u> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Wettbewerb</i> • <i>Wertschöpfung</i> • <i>Wachstum</i> • <i>Internationalisierung</i> • <i>Risiko</i> 	Die SuS beschreiben die Situation von Unternehmen im internationalen Wettbewerb.	Die SuS analysieren Internationalisierungsstrategien von Unternehmen (Beschaffung, Produktion, Absatz).	Die SuS erörtern kriterienorientiert die Bedeutung politischer Rahmensetzungen für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen.
	Wirtschaftliche Globalisierung - Auswirkungen auf Arbeitnehmer:innen (inter)national <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierungsbegriff • Gefährdung der Arbeitsplätze durch Globalisierung? • Folgen des (Kleider-)Konsums international? • deutsches Lieferkettengesetz 	S. 74 Kap. 2.2	<u>Interaktionen und Entscheidungen</u> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Arbeitsteilung</i> • <i>Interdependenz</i> • <i>Strukturwandel</i> • <i>Externalisierung</i> • <i>Folgen</i> 	Die SuS beschreiben Herausforderungen für Arbeitnehmer in einer zunehmend globalisierten Wirtschaft.	Die SuS nutzen fachspezifische Arbeitstechniken (z.B. Analyse von Statistiken). Die SuS erläutern Auswirkungen der internationalen Arbeitsteilung auf die Beschäftigungs- und in Deutschland.	Die SuS erörtern kriterienorientiert -> ökonomische und politische Herausforderungen durch die sich wandelnde Produktionsstruktur in Deutschland -> die Bedeutung politischer Rahmensetzungen für die Internationalisierungsstrategien von Unternehmen.

	Mögliche Methode: Durchführung einer Talkshow	S. 89/90				
Globale politische und ökonomische Prozesse	UE 3: Welthandel heute – Ursachen, Entwicklungstendenzen und Konflikte Warum Welthandel? Tendenzen und Erklärungen <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung und Bedingungen des gesteigerten Welthandels (Transport- und Datenübertragungskapazitäten, politischer Rahmen) Zukunftsfähigkeit globaler Lieferketten <small>mögliche Vertiefung: Internationale Arbeitsteilung -> Theorie der</small> <ul style="list-style-type: none"> absoluten Kostenvorteile (A. Smith) komparativen Kostenvorteile (D. Ricardo) 	Kap. 3 Kap. 3.1	<u>Ordnungen und Systeme</u> <ul style="list-style-type: none"> (internat.) Arbeitsteilung /Spezialisierung Wettbewerb Interdependenzen 	Die SuS beschreiben Ursachen und Erklärungsansätze für internationalen Handel.		Die SuS erörtern Chancen und Risiken internationalen Handels.
	Internationale Handelskonflikte (Bsp.: Streit um Airbus und Boeing zwischen den USA und der EU) <ul style="list-style-type: none"> Internat. Regelung des Handels: Weltweiter Freihandel - immer sinnvoll für alle? (WTO, Freihandel und Protektionismus als außenhandelspolitische Leitbilder) 	Kap. 3.2	<u>Ordnungen und Systeme/Interdependenzen und Entscheidungen</u> <ul style="list-style-type: none"> (internat.) Arbeitsteilung /Spezialisierung Wettbewerb Internationale Beziehungen 	Die SuS beschreiben die Grundelemente einer Welthandelsordnung.	Die SuS analysieren einen internationalen Handelskonflikt.	Die SuS erörtern Chancen und Risiken internationalen Handels.

	<p>Mögliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachverhalte, Thesen und Problemstellungen kategorien- und kriteriengeleitet beurteilen (Urteilskompetenz 2) • Mystery-Methode 	<p>S. 119 – 121</p> <p>S. 113 - 116</p>				
<p>Globale politische und ökonomische Prozesse</p>	<p>UE 4: UNO – Organisation für Hilfe und Entwicklung</p> <p>UNO – funktionierende Organisation für Hilfe weltweit?</p> <ul style="list-style-type: none"> • weltweite Folgen der Corona-Pandemie • UNO als Organ supranationaler Kooperation? • Impfstoffverteilung <hr/> <p>Die Agenda 2030 – sinnvolle Ziele für nachhaltige Entwicklung?</p>	<p>Kap. 4</p> <p>Kap. 4.1</p> <p>Kap. 4.2</p>	<p><u>Ordnungen und Systeme/ Motive und Anreize</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Menschenrechte</i> • <i>Internationale Beziehungen</i> • <i>Wettbewerb</i> <hr/> <p><u>Ordnungen und Systeme/ Interaktion und Entscheidung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Menschenrechte</i> • <i>Internationale Beziehungen</i> 	<p>Die SuS beschreiben die UNO als Akteur für politische Kooperation.</p>	<p>Die SuS analysieren die Ziele der Agenda 2030 (Ziele für nachhaltige Entwicklung) der UNO.</p>	<p>Die SuS erörtern Möglichkeiten und Grenzen der UNO, nachhaltige Entwicklung zu fördern.</p>

	<p>Mögliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karikaturenanalyse • Rollenspiel (Verteilerkonferenz) • Planspiel (Zusatzmaterial) 	<p>S. 157 S. 138 - 141</p>				
<p>Hinweis: Die Wochenstunde zur Berufs- und Studienorientierung wird nicht in die Leistungsbeurteilung einbezogen (vgl. KC, S. 18).</p>	<p>Berufs- und Studienorientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die eigenen Interessen, Neigungen, Fähigkeiten und Ziele kennen lernen (Selbsttest/Persönlichkeitsprofil) • Klassische Wege nach der Schule: Berufsausbildung, Hochschulstudium, Duales Studium • Sich orientieren und neue Erfahrungen sammeln: Bundesfreiwilligendienst und weitere Freiwilligendienste • Anleitung zum Praktikum (Bewerbung, Praktikumsbericht) 	<p>Kap. 5</p>		<p>Die SuS beschreiben Geschäftsfelder, Tätigkeitsbereiche und Ausbildungsangebote von Betrieben der Region bzw. Studienangebote von Hoch-, Fachhochschulen oder Universitäten von favorisierten Studienorten.</p> <hr/> <p>Die SuS beschreiben ihre Praxiserfahrungen.</p>	<p>Die SuS untersuchen den regionalen und überregionalen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt bzw. Studienangebote an favorisierten Studienorten.</p> <hr/> <p>Die SuS stellen ihre Ergebnisse dar und veranschaulichen Praxiserfahrungen</p>	<p>Die SuS beurteilen die regionalen und überregionalen Besonderheiten sowie die Infrastruktur bezüglich der Ausbildungs- und Studienangebote.</p> <hr/> <p>Die SuS bewerten ihre Erfahrungen im Hinblick auf ihren weiteren Bildungsweg.</p>

	<p>Mögliche Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio zur Berufs- und Studienorientierung • Einen Praktikumsbericht erstellen. • Poster-Präsentation: einen regionalen Wirtschaftsraum präsentieren (Zusatzmaterial) 	S. 160				
		S. 186 – 193				

Leistungsbewertung im Fach Politik-Wirtschaft:

Im ersten Halbjahr wird eine Klausur geschrieben (90 Min.), im zweiten Halbjahr erstellen die SuS auf der Basis ihres dreiwöchigen Praktikums einen Bericht. Der Praktikumsbericht ersetzt die Klausur im Fach Politik-Wirtschaft im zweiten Halbjahr. Gewichtung der schriftlichen und mündlichen Leistung im Hinblick auf die Gesamtnote: 40 % - 60 % (Beschluss der Fachkonferenz Politik-Wirtschaft vom 14.09.21).

Bezüge zum schuleigenen Konzept zur Berufs- und Studienorientierung: In der Einführungsphase sind verschiedene berufsorientierende Angebote und Maßnahmen Bestandteil des Unterrichtes zur Berufsorientierung: dreiwöchiges Betriebspraktikum (Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung), Information zur Berufs- und Studienorientierung durch einen Berater für akademische Berufe der BA sowie z.B.: (digitaler) Hochschulinformationstag, (digitale) Berufs- und Studienwahlmesse, Kompetenzanalyse Profil AC (ausgewählte Module), weitere Selbst- und Fremdeinschätzungsverfahren, Vorstellung des regionalen Wirtschaftsraumes etc.

Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren die berufsorientierenden Angebote und Maßnahmen in einem **Portfolio** und reflektieren diese.